
VON UNSERER MITARBEITERIN
KORNELIA SCHILLER

LÖRRACH. 150 Jahre sind sie alt: Die „Sängerknaben“ vom Gesangverein Tumringen. Für ihr Alter machten sie bei ihrer dreitägigen Jubiläumsfeier aber einen ziemlich frischen Eindruck. Aus voller Kehle sangen sie wunderbare Lieder und mit ganzen Herzen feierten sie drei Tage lang mit vielen Besuchern und Gratulanten das Vereinsjubiläum. In der Tumringer Mehrzweckhalle und im Sängerhaus des Gesangvereins feierte man ein rauschendes Fest.

„Mit großer Freude sehe ich all die Chöre, die heute Abend von nah und fern gekommen sind, um zusammen mit uns zu feiern“, freute sich der Vereinsvorsitzende Martin Kessler in seiner Begrüßungsrede am Freitagabend. Der Männerchor aus Fischingen, der Sängerbund aus Rümmingen und der Eisenbahner-Gesangverein aus Weil am Rhein, der Männergesangverein Hertingen und der Chor 72 überbrachten den Jubilaren musikalische Glückwünsche.

Den Auftakt gestalteten die Tumringer selbst. Begleitet von der Pianistin Susanne Hagen, sangen sie feierliche Stücke aus Wagners „Tannenhäuser“ und aus Verdis Oper „Ernani“. „Erhebet das Glas“ hallte es durch die Halle. Eine Liedzeile, die nicht besser zum Anlass hätte passen können. Obwohl der Abend laut Martin Kessler eher dem „Wort“ gewidmet war, nämlich den Grußworten der vielen Gäste, sorgten die musikalischen Glückwünsche für gesangliche Abwechslung.

„Meine Glückwünsche überbringe ich lieber nicht musikalisch“, erklärte Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm in ihrer Festansprache. Seit vielen Jahren trüge der Chor zum kulturellen Leben in der Stadt bei. Das jährliche Fasnachtsskränzle sei eine wunderbare Spezialität, durch die sich der Gesangverein auszeichne. Eine weitere Besonderheit sei, dass die Sänger von einer Frau dirigiert werden. „Bei diesem Chor hat eine temperamentvolle Frau die Oberhand“, sagte Heute-Bluhm, über Ibolya Barlas Gesicht huschte angesichts dieses Zitats ein Lächeln. Barla selbst bedankte sich wenig später bei ihren „Knaben“, die sie liebevoll „Ibi“ nennen. Seit 1997 leitet sie den Chor, für ihre neue Dirigentin verschoben die Sänger damals auch ihre Probe-stunde. „Ich freue mich so, dass ich den Chor bis hierher begleiten durfte und auch noch weiter begleiten darf“, bedankte sich die Dirigentin.

Festredner und Sänger Peter Nicklas ließ in seiner Ansprache das Vereinsleben der letzten 150 Jahre Revue passieren. Bewegte Zeiten liegen hinter dem Chor. Nachdem der Chor einige Jahre nach der Gründung 1856 knapp 500 Mitglieder hatte, stand es kurz vor der Jahrhundertwende 1896 gar nicht gut um den Verein. Andere Gesangvereine hatten sich gegründet, die Tumringer zählten nur mehr 20 Männer. Heute sind es 52 aktive Sänger. „Davon sind 22 immerhin noch unter 60 Jahre alt“, sagte Nicklas.

Herbert Schneider, Präsident des Oberbadischen Sängerbundes, zeichnete sieben Mitglieder lange Treue aus. Peter Krinke wurde für 40 Jahre geehrt, Hans Rainer und Eugen Steiger für 50 Jahre. Fritz Ohm, Kurt Steiger, Hans Thoma und Max Griesbaum erhielten für 60-jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel.